

# Politische Jugend bildung

Bildungsprogramm



**Arbeit und  
Leben**

SACHSEN

# Unser Angebot

Unsere Angebote der politischen Jugendbildung richten sich an Schüler\*innen, junge Menschen in Freiwilligendiensten, Azubis und Studierende, junge Geflüchtete, junge Arbeitnehmer\*innen u. v. m.

Konkret bieten wir Seminare, Projektstage, digitale Formate und Exkursionen an. Sie bieten Platz zum Austausch, zum miteinander Reflektieren und zum Mitgestalten.

Das Mindestalter für unsere Seminare liegt bei 14 Jahren. In einzelnen Fällen ist es, abhängig vom Thema, möglich, das Seminar auch mit jüngeren Teilnehmenden durchzuführen.

Sprechen Sie uns bei Interesse oder Fragen an. Wir beraten Sie gern!

In vielen Fällen ist eine Förderung der Angebote möglich.



## Über uns

ARBEIT UND LEBEN Sachsen ist eine staatlich anerkannte und landesweit tätige Organisation der politischen und sozialen Jugend- und Erwachsenenbildung. Unsere Träger sind der DGB Sachsen sowie der Sächsische Volkshochschulverband.

Mehr Informationen:  
[www.arbeitundleben.eu](http://www.arbeitundleben.eu)

# Wählen gehen!?

## Partizipationsmöglichkeiten in der BRD

Wie sieht Demokratie in der Bundesrepublik des 21. Jahrhunderts aus? Was bedeutet repräsentative Demokratie? Wie kann ich mich an der Gestaltung unserer Gesellschaft beteiligen? Wie funktioniert die Wahl des Bundestages bzw. das Wahlsystem in der BRD und welche Ideen stehen dahinter? Welche Positionen vertreten die Parteien zur anstehenden Bundestagswahl? Wie kann ich für mich entscheiden, wen ich wähle? Und lohnt es sich überhaupt zur Wahl zu gehen? Anhand dieser Fragen kommen die Teilnehmenden über ihr Empfinden in einer Demokratie zu leben miteinander ins Gespräch. Sie tauschen sich über ihre gesellschaftlichen Wunschvorstellungen aus und versuchen diese im Rahmen eines Gedankenexperiments mit allen in der BRD zur Verfügung stehenden demokratischen Partizipationsmöglichkeiten zu realisieren.



Auf diese Weise besprechen die Teilnehmenden vielfältige Wege, wie sich alltägliche Konflikte demokratisch und gleichberechtigt lösen lassen. Dabei wird deutlich, dass demokratische Entscheidungsprozesse praktischer Übung bedürfen.

Abschließend veranschaulicht die gemeinsame Durchführung einer fiktiven Wahl die zuvor vermittelten Inhalte und gibt Hinweise darauf, welche Informationen für die eigene Wahlentscheidung von Bedeutung sein können.

Veranstaltungsformat:

1-2 Seminartage, Präsenz- und Digitalangebot

# Kompetent Emotional

## Der gesellschaftlichen Polarisierung emotional begegnen

Die gesellschaftliche Polarisierung ist eine große Herausforderung für uns alle. Der Krieg in der Ukraine, die Pandemie, die Klimakrise, die Debatten um Immigration und Integration sind in den letzten Jahren zu aufgeheizten Themen geworden. Entlang dieser Themen werden Beziehungen auf die Probe gestellt. Nicht selten werden Diskussionen unterbunden oder vermieden, um Beziehung in allen Bereichen unseres Lebens nicht zu gefährden. Oder es kommt gar zur Konflikteskalation.

Durch Medien stoßen wir auf Videos von Ausschreitungen bei Demonstrationen, wir lesen von gegenseitigen Schuldzuweisungen, erhalten konträre Informationen über Messenger-Dienste und sehen in anderen Menschen auf einmal Feindbilder. Obwohl unsere Standpunkte manchmal soweit auseinander klaffen und scheinbar unvereinbar sind, haben sie doch jeweils mindestens einen Aspekt gemeinsam:



Emotionen spielen hierbei eine zentrale Rolle. Angst, Wut, Hoffnung, Mitgefühl und Ohnmacht sind Emotionen, die so auch ein wesentlicher Faktor der Polarisierung unserer Gesellschaft sind.

Wir möchten einen Blick auf die Verbindung von Emotionen und dem Politischen legen, um auch zu verstehen, wie Emotionen benutzt und genutzt werden. Mit sehr interaktiven und lebenswelt-zentrierten Methoden werden so gemeinsam Handlungsstrategien im Umgang mit gesellschaftlich polarisierten Situationen erarbeitet.

Veranstaltungsformat:

1 Tagesseminar, Präsenzangebot

# Vom Konflikt zur Lösung



Wo Menschen sind, da gibt es Konflikte. Die Frage ist nur: Wie gehen wir damit um? Oft haben Konflikte zum Ergebnis, dass nur eine Seite „gewinnt“ oder gar alle Beteiligten „verlieren“. Wir stellen uns in diesem Seminar der Frage „Wie können wir mit Konflikten umgehen, sodass sie für alle Beteiligten eine Chance bieten?“

Ihr diskutiert untereinander über die verschiedenen Formen von Konflikten und wie man einen Konflikt erkennen kann. Wir haben Tipps für Euch, wie ihr Konflikte in Eurer Klasse, mit Euren Freunden und Eltern usw. konstruktiv löst. Verschiedene Konfliktsituationen und auch Handlungsmöglichkeiten probieren wir gemeinsam in Gruppenübungen und Rollenspielen aus.

Veranstaltungsformat:

1 Seminartag, Präsenz- und Digitalangebot

# Demokratie in der Schule

## Schulung für Klassensprecher\*innen und Klassenverbände

Ihr wollt Eure Schule mitgestalten und über Euren Schulalltag mitbestimmen? Gemeinsam gehen wir der Frage nach, wie Demokratie in der Schule gelebt wird und welche konkreten Mitwirkungsmöglichkeiten es in Eurer Schule gibt. Wir diskutieren mit Euch über Grundsätze von Demokratie und schauen dabei auf die politische sowie auf die zwischenmenschliche Ebene. Ihr erhaltet Informationen über Rechte und Pflichten von Klassensprecher\*innen und deren Gesetzesgrundlage. Partizipation und Mitbestimmung in der Schule erfordern Kompetenzen wie die Fähigkeit zum Perspektivwechsel, Konfliktfähigkeit, Toleranz, Fairness im Umgang miteinander sowie Kommunikationsfähigkeit. Wir unterstützen Euch, diese Kompetenzen auszubauen und stärken Euch in Euren spannenden Aufgaben. Gemeinsam erarbeiten wir konkrete Aktionspläne zu Themen, die Euch in Bezug auf Eure Schule bewegen.



Bei einer mehrtägigen Variante könnt Ihr Euch u. a. in typischen Kommunikationssituationen ausprobieren. Es lohnt sich diese Schulung mit weiteren Schulungen in Euren Klassenverbänden zu ergänzen. So kann u. a. für die gebührende Unterstützung und Wertschätzung gegenüber Euch Klassensprecher\*innen gesorgt werden. Wir sind offen für Eure Wünsche und passen die Schulungen gern daran.

Veranstaltungsformat:

1 - 3 Seminartage, Präsenzangebot

# Vielfalt fetzt

## Ein Seminar zu Vielfalt und Toleranz

„MultiKulti“ – diesen Begriff kennen fast alle. Doch was bedeutet er eigentlich? Was hat multikulturell mit mir zu tun?

Anhand von interaktiven Übungen, Rollenspielen und Diskussionsrunden gehen wir in dem Seminar auf die Suche nach kulturellen Gemeinsamkeiten und Unterschieden in unserem Lebensumfeld. Wir blicken durch unsere eigene kulturelle Brille und entdecken, wie sie interkulturelle Begegnungen beeinflusst. Damit der Umgang mit Vielfalt gelingen kann, werden alltägliche Stolpersteine sowie Handlungsmöglichkeiten thematisiert. Das Seminar wirbt für eine offene Gesellschaft, denn sie entsteht nicht von allein. Wir gehen also der Frage nach „Was heißt es, Vielfalt und Toleranz zu leben?“.

Veranstaltungsformat:

1 Seminartag, Präsenz- und Digitalangebot



# Fake News und Verschwörungsideologien erkennen und bekämpfen

Vor allem in Krisenzeiten, die Ungewissheit bei Menschen erzeugen, haben Fake News und Verschwörungsideologien Konjunktur. Diese bedienen sich der gesteigerten Nachfrage nach gesicherten Informationen, die dabei helfen können, neue Nachrichten besser in bereits vorhandenes Wissen einzuordnen. Eine Vielzahl der aktuell im Internet diskutierten Falschmeldungen transportieren antidemokratische und diskriminierende Inhalte. Die auch in Deutschland steigende tägliche Nutzungsdauer von Sozialen Medien und Messenger-Kanälen, kann einen intensiven Austausch über aktuelle, gesellschaftliche Entwicklungen außerhalb von Filterblasen erschweren. Umso mehr besteht die Gefahr, dass Fake News und Verschwörungsideologien nachhaltig das Denken und Handeln von Menschen beeinflussen. Welche gefährliche Wirkung Verschwörungsideologien und Fake News entfalten können, machten



Anschläge in Buffalo, Halle und Hanau deutlich. Am Beispiel im Netz grassierender Falschnachrichten vermittelt das Seminar Grundkenntnisse zum Aufbau, Inhalt sowie zur Wirkung von Fake News und Verschwörungsideologien. Darauf aufbauend tauschen sich die Teilnehmenden über denkbare Handlungsstrategien zum Umgang mit Falschnachrichten in sozialen Netzwerken aus.

Veranstaltungsformat:

1-2 Seminartage, Präsenz- und Digitalangebot

# Meinungsmacht im Web 2.0



Mit diesem Tagesseminar sollen Menschen jeden Alters für die Gefahren, die das Web 2.0 als Informationsquelle birgt, sensibilisiert werden. Nur ein kritischer Umgang mit Informationsquellen im Netz macht Nutzer\*innen zu mündigen Bürger\*innen. Durch die praktische Vermittlung klarer Kriterien bei der Einordnung von Informationen und ihren Quellen, können Nutzer\*innen diese besser einschätzen und sich so ein unabhängigeres Bild über die Motive der Autor\*innen und ihrer Quellen verschaffen.

Folgende inhaltliche Schwerpunkte werden vermittelt:

- Nachrichtenproduzenten im Web 2.0
- Online-Medien, Blogs, Vlogs, Soziale Netzwerke
- Wie entstehen und verbreiten sich Verschwörungsideologien im Netz?
- Rechtsextremistische/Rechtspopulistische Kommunikationsstrategien in sozialen Netzwerken
- Kann die informationelle Unsicherheit zu einer Gefahr für unsere Demokratie werden?

Veranstaltungsformat:

1 Seminartag, Präsenzangebot

# Politik live erleben

## Die Hauptstadt Berlin

Die Bildungsexkursion nach Berlin enthält eine thematische Stadtrundfahrt durch das alte und neue Berlin sowie den Besuch und die Besichtigung politisch-gesellschaftlich relevanter Stätten Berlins, wie bspw. Brandenburger Tor, Regierungsviertel und ehemalige Mauer. Dabei werden Fragen der Geschichte und Gegenwart erläutert und mit den Aufgaben der Regierung verbunden.

Im Reichstagsgebäude haben wir Gelegenheit, uns mit der Arbeit des Deutschen Bundestages näher vertraut zu machen. Wir besuchen den Plenarsaal, hören einen sachkundigen Vortrag über die Arbeitsweise im Bundestag und besichtigen die Kuppel. Weitere Programmpunkte können im Vorfeld abgestimmt werden.



Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, das Tagesprogramm an die Bedürfnisse der Schüler\*innen anzupassen und die Exkursion im Rahmen weiterer Seminartage inhaltlich vor- bzw. nachzubereiten.

Veranstaltungsformat:  
Bildungsexkursion

# Politik live erleben

## Ein Besuch im sächsischen Landtag



Wie funktioniert Politik? Was kann Landespolitik bewirken und kann man diese überhaupt von der Bundes- und Weltpolitik trennen? Ihr erhaltet umfassende Informationen zur Geschichte und gesellschaftlichen Rolle des Landtags, zur Architektur des Hauses, den Fraktionen sowie zur Arbeit in den Ausschüssen.

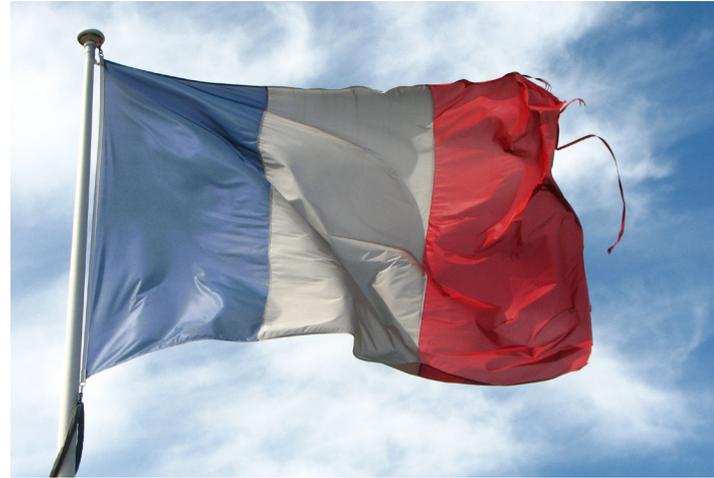
Ihr habt (je nach Sitzungswoche) die Möglichkeit, eine Tagung des Parlaments live mitzuerleben. Anschließend stehen euch Abgeordnete einzelner Fraktionen Rede und Antwort. Zum Abschluss lassen wir den Tag mit einer politischen Stadtrundfahrt ausklingen.

Weitere Programmpunkte können im Vorfeld auf die Vorstellung der Teilnehmenden abgestimmt werden.

Veranstaltungsformat:  
Bildungsexkursion

# Europäische Partner

## Deutsch-Französische Jugend- begegnungen



Dieser Auslandsaufenthalt bietet die Möglichkeit, Frankreich nicht nur durch die touristische Brille, sondern aktiv als Mitmensch zu erleben. In der täglichen Sprachanimation erwerbt bzw. erweitert ihr eure Sprachkenntnisse und wendet sie auf landeskundlichen Exkursionen, bei Betriebsbesichtigungen und bei Begegnungen mit Menschen des Partnerlandes an. Ihr lernt die sozialpolitischen, beruflichen und kulturellen Strukturen des Landes kennen und erwerbt somit soziale und internationale Kompetenzen.

Für Gruppen können wir auf Wunsch ein berufsbezogenes Programm anbieten, das Auszubildenden die Möglichkeit gibt, Erfahrungswerte zu sammeln, sich fachlich zu qualifizieren und andere Arbeitsmethoden kennen zu lernen. Das Seminar wird durch das Deutsch-Französische Jugendwerk gefördert.

Veranstaltungsformat:  
Mehrtägige Jugendbegegnung

# Mein Platz in Europa



Ständige gesellschaftspolitische Veränderungen fordern Europa immer wieder aufs Neue heraus. Von einigen wird in den Medien gerade viel berichtet, von anderen hört oder liest man nicht so viel. Der Umgang mit Geflüchteten oder auch die Zunahme rechtspopulistischer Parteien in Europa sollen hier beispielhaft genannt werden. Mit dem Seminar möchten wir Euch einen Einblick in das Wesen der EU geben um Ängste und Vorurteile ab- und um ein europäisches Verständnis aufzubauen.

Mit lebendigen Methoden wird Wissen um die Geschichte und politischen Instanzen der EU vermittelt und so ein Zusammenhang zu politischen Entscheidungen hergestellt. Spielerisch erschließen sich die Teilnehmenden einen Zugang für die Situation verschiedener Menschen in Europa und setzen sich mit politischen Fragen und den damit verbundenen Interessen in Europa auseinander.

Veranstaltungsformat:  
1 Seminartag, Präsenzangebot

# Nachhalt-ICH

## Deine Rolle in globaler Ungerechtigkeit



Bekleidung, Nahrungsmittel, Smartphones – das alles sind Dinge, die unser tägliches Leben prägen und beeinflussen. Aber wie kommen Sie eigentlich in unsere Läden und letztendlich in unseren Kleiderschrank oder auf unseren Tisch? Hinter dieser Frage steckt ein Begriff: Globalisierung. Oftmals merken wir gar nicht, wie stark uns Globalisierung in beinahe allen Lebensbereichen betrifft. Nur, was ist Globalisierung eigentlich und wie wirkt sie sich auf unseren Alltag aus?

Mit interaktiven Übungen, Gruppenarbeiten und Diskussionsrunden wird das Thema anhand von zwei ausgewählten Themenbereichen erarbeitet. Dabei beschäftigt Ihr Euch auch mit der Frage, was ihr im Kleinen und auf lokaler Ebene selbst tun könnt.

Das Seminar soll dazu anregen, sich mit der eigenen Rolle in einer globalisierten Welt auseinander zu setzen.

Veranstaltungsformat:

1 Seminartag, Präsenzangebot

# GIRL\*POWER = BOY\*POWER!?

Sexismus – Was hat das mit mir zu tun?



„Erfolgreich in der Schule – diskriminiert im Beruf“ – ein plakativer Aufsatztitel aus dem Jahr 1984, der aber genau noch so ins Jahr 2022 passt. Gender Pay Gap als Synonym dieser gesellschaftlichen Geschlechterungerechtigkeit ist eines der Themenfelder, welche wir im Rahmen des Seminars bearbeiten.

„Was ist typisch Mann?“, „Was ist typisch Frau?“ und „Passe ich in diese Schablone?“ sind Fragen, die junge Erwachsene sich ganz oft stellen. Wir gehen vorherrschenden Meinungen und Rollenbildern sowie deren Auswirkungen auf den Grund und lassen dabei natürlich auch eure eigenen Erfahrungswerte mit einfließen. Mittels interaktiver Methoden, wie beispielsweise Rollenspielen, Gruppenübungen und Diskussionsrunden, erfahrt ihr mehr über unterschiedliche Frauenbilder in der Migrationsgesellschaft. Gleichzeitig führen wir uns die damit verbundenen Herausforderungen und auch Chancen vor Augen. Nach dem ersten Teil des Seminars begeben wir uns gemeinsam auf eine spannende Reise zu den Biografien erfolgreicher Frauen und lernen ihre Errungenschaften kennen. Dabei werdet ihr selbst aktiv und recherchiert anhand von Tablets die Ursachen ihres Erfolges, den Weg dahin und was sie brauchten, um ihre Ziele im Leben zu verwirklichen.

Das Seminar soll junge Menschen empowern, ihren Weg zu gehen, sich ihrer eigenen Ziele im Leben bewusst zu werden, Geschlechterungerechtigkeiten in der Gesellschaft wahrzunehmen und im besten Falle dagegen vorzugehen.

Veranstaltungsformat:

1 Seminartag, Präsenzangebot

# Ein Vorurteil kommt selten allein



Wir fragen nach: Wie entstehen Vorurteile und vor allem, was bewirken sie? Welche Vorurteile haben wir vielleicht selbst, wie und wo werden wir oder andere diskriminiert? Wir verfolgen den Weg vom Vorurteil zur Diskriminierung. Wir setzen uns beispielhaft mit fremdenfeindlichen und rassistischen Sprüchen auseinander und beleuchten die Fakten und Hintergründe.

Wir sind der Meinung, dass unsere Welt sehr komplex ist und schlichte Parolen nicht die geeigneten Instrumente sind, um diese Welt zu verstehen. Mit unserem Workshop wollen wir Mut machen, sich zu äußern, Mut zur Zivilcourage wecken, Vorurteile zu erkennen und Solidarität mit den Opfern zeigen.

Veranstaltungsformat:

1-2 Seminartage, Präsenzangebot

# Fakten statt Populismus

Flucht, Asyl, Integration, Zuwanderung – in Diskussionen werden diese Begriffe häufig vermischt. Meinungen darüber werden oftmals auf Basis sehr unvollständiger Informationen gebildet und häufig auf falschen Annahmen begründet. In der Folge begegnen Menschen Geflüchteten mit Vorurteilen. Unser Bildungsangebot klärt hier auf!

Mit einem Workshop werden die Lebenssituationen und Fluchtursachen von Geflüchteten in Sachsen genauer hinterfragt, anschaulich dargestellt und auf der Grundlage wesentlicher Fakten vermittelt – frei von Populismus.

Veranstaltungsformat:

1 Seminartag, Präsenz- und Digitalangebot



# Der ewige Sündenbock

## Antisemitismus in Geschichte und Gegenwart

Antisemitismus, die Feindschaft gegenüber Jüdinnen und Juden, gehört zu den ältesten und hartnäckigsten Ressentiments gegenüber einer Gruppe von Menschen. Auch über 75 Jahre nach dem Ende des Nationalsozialismus und obwohl jüdisches Leben in der Öffentlichkeit kaum sichtbar ist, stellt er ein beständiges Problem dar. Viele antisemitische Ressentiments und Stereotype sind in gesellschaftlichen Diskursen so tief verankert und finden sich dabei in fast allen Bereichen unserer heutigen Gesellschaft, dass sie häufig nicht bewusst und auch gegen eigene Absichten weitergetragen werden.

Mit diesem modular aufgebauten Seminar bieten wir Aufklärung über den Themenkomplex Antisemitismus an. Der Fokus liegt dabei auf der historischen Kontinuität von Antisemitismus und seinen



Stereotypen sowie auf aktuellen Erscheinungsformen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Auseinandersetzung mit antijüdischen Ressentiments, die im Zusammenhang mit dem Nahostkonflikt zum Ausdruck kommen. Auch viele gegenwärtige Verschwörungserzählungen sind von antisemitischen Denkmustern durchzogen. Deshalb ist es notwendig auch den Zusammenhang von Antisemitismus und Verschwörungsideologien und deren Wirkungsweise zu thematisieren.

Veranstaltungsformat:

1 Seminartag, Präsenzangebot

# Rassismus und Antisemitismus

In Deutschland erleben junge Menschen unterschiedlichste Formen von Diskriminierung, die ihre Freiheit und eine gesunde Entwicklung beeinträchtigen. Vordergründig betrifft dies die Themen Rassismus und Antisemitismus. Entsprechende Denkmuster, die strukturell in der deutschen Gesellschaft verankert sind und weitergegeben werden, lassen sich immer wieder finden.

Ausgehend von einer Positionierung zu der Frage, ob Deutschland ein rassistisches Land ist, beginnt der Workshop mit der Thematisierung des strukturellen Rassismus und Antisemitismus. Geschichtliche und psychologische Faktoren und die Rolle der Medien stehen im Vordergrund.

Nach dem Motto „Rassismus verletzt“ kommt es anschließend zur Auseinandersetzung mit konkreten Rassismuserfahrungen. Hierbei fließen konkrete Erfahrungen und Einstellungen der Teilnehmenden mit ein. Diese können freiwillig kommuniziert werden und der Raum

zur Thematisierung von Emotionen der Betroffenen wird gegeben. Im Rahmen des Seminars soll den Teilnehmenden mit der Gewaltfreien Kommunikation ein Werkzeug mitgegeben werden, um die eigenen Erfahrungen kommunizieren und Rassismus kritisch begegnen zu können. Diese Kompetenz wird anschließend im Forumtheater eingeübt. Zum Abschluss kommt es zu einer Plenumsdiskussion zu den Grenzen und Möglichkeiten individuellen Handelns gegen Rassismus und Antisemitismus.

Veranstaltungsformat:

1 Seminartag, Präsenzangebot

Der Workshop kann als zweitägiges Projekt in Kombination mit dem Workshop zum Nahostkonflikt (siehe nächste Seite) durchgeführt werden.



# Der Antisemitismus und die Schuldfrage im Nahostkonflikt

Im deutschsprachigen Raum ist der „Nahostkonflikt“ bzw. der Konflikt zwischen Israel und Palästina seit Jahren ein sehr präsent Thema. Nicht nur die immer wieder aufkommenden Kampfhandlungen führen dazu, dass viele Menschen einen sehr emotionalen Bezug zu diesem Thema haben. Bewusst oder unbewusst wird der Konflikt von vielen Menschen als Projektionsfläche für rassistische und antisemitische Ansichten genutzt.

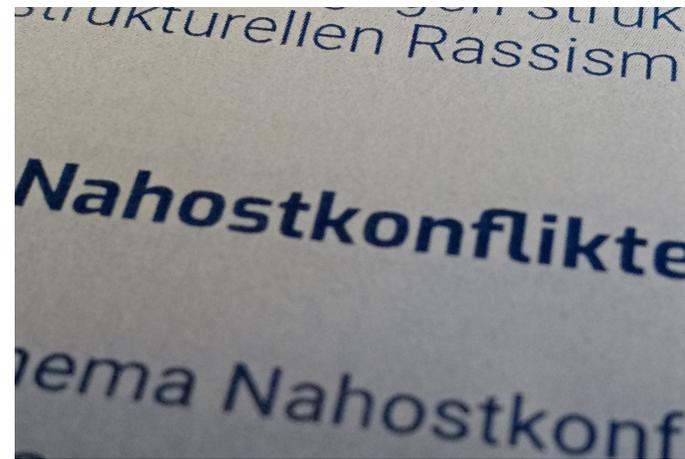
Der Workshop nimmt dies ernst und möchte den Teilnehmenden den Raum geben, ihre eigenen Einstellungen kommunizieren zu können. Gleichzeitig kommt es zur Auseinandersetzung mit dem Konflikt, die einen Zeitraum von Ende des 19. Jhd. bis heute abdeckt. Eine innovative Methode (Quadratur des Kreises) ermöglicht die Einsicht, dass sehr viele Akteur\*innen an dem Konflikt beteiligt sind, wie viele verschiedene Perspektiven es unter diesen gibt und dass eine schlichte Aufteilung in Israelis und Palästinenser\*innen nicht

möglich ist. Die Teilnehmenden erhalten somit ein differenziertes Bild dieses komplizierten Konflikts. Zum Abschluss erarbeiten die Jugendlichen gemeinsam konkrete Kriterien, um antisemitische und rassistische Äußerungen in der Kritik am „Nahostkonflikt“ zu erkennen und sich dazu positionieren zu können.

Veranstaltungsformat:

1 Seminartag, Präsenzangebot

Der Workshop kann als zweitägiges Projekt in Kombination mit dem Workshop zu Rassismus und Antisemitismus (siehe vorherige Seite) durchgeführt werden.



# Argumentieren gegen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus



Rechtsextremismus und Rechtspopulismus sind in Sachsen auf dem Vormarsch. Insbesondere der ländliche Raum ist davon betroffen. Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr sind eine besonders interessante Zielgruppe für die rechtsextremistischen und rechtspopulistischen Rekrutierer\*innen.

Der Workshop bietet in einfacher und praktikabler Form Bausteine an, die einerseits den Wert der demokratischen Gesellschaftsform vermitteln helfen. Und andererseits Module, die die Denk- und Argumentationsstrukturen der Rechtsextremist\*innen und Rechtspopulist\*innen als Feinde der Demokratie offenlegen. Hinzu werden Tipps und Tricks angeboten, wie erfolgreich gegen entsprechende Positionen argumentiert werden kann. Wichtiger Inhalt ist außerdem die Vermittlung der szenetypischen Codes und Zeichen, um

Rechtsextremist\*innen und Rechtspopulist\*innen daran schnell zu erkennen.

Die Teilnehmenden erhalten außerdem eine Übersicht über Ansprechpartner\*innen für Exkursionen an außerschulische Lernorte in Sachsen.

Der Workshop verbindet Erkenntnisse und Handlungsmöglichkeiten aus der Theorie und Praxis.

Veranstaltungsformat:

1 Seminartag, Präsenz- und Digitalangebot

In Kooperation mit dem Erich-Zeigner-Haus e.V. Leipzig

# Erinnerungskultur in Deutschland



Die von rechts geforderte „180 Gradwende in der Erinnerungskultur“ trifft auf einen wichtigen Punkt des historischen Bewusstseins der Deutschen.

Innerhalb der Bevölkerung lassen sich zwei Tendenzen feststellen: Während der eine Teil an der Ausweitung von Möglichkeiten zur Erinnerung vergangener Ereignisse arbeitet, setzt sich ein anderer Teil für eine Abkehr vom sogenannten „Schuld kult“ ein. Hierbei wird sich darauf berufen, dass ihrer Ansicht nach bei allen bestehenden Formen des Erinnerns die Leistungen und Errungenschaften der Deutschen ausbleiben würden. Der Workshop dient dazu, den Jugendlichen ein authentisches Bild von Erinnerungskultur zu vermitteln, da die heutige Generation zwar nicht für Vergangenes schuldig ist, aber Verantwortung dafür trägt, dass speziell die Verbrechen des Nationalsozialismus und auch die Opfer nicht in

Vergessenheit geraten. Innerhalb des Workshops lernen die Jugendlichen, welche Bedeutung Erinnerungskultur auf die Identitätsbildung einer Nation hat, welche Formen des Gedenkens existieren und diskutieren selber, welchen Stellenwert die Erinnerungskultur für sie hat und gesamtgesellschaftlich haben sollte.

Veranstaltungsformat:

1 Seminartag, Präsenzangebot

In Kooperation mit dem Erich-Zeigner-Haus e.V. Leipzig

# Gedenkstättenbesuche

Mit Exkursionen zu Gedenkstätten bieten wir die Möglichkeit, sich mit dem Unrecht und den schlimmen Folgen vergangener Systeme auseinanderzusetzen. Die Gedenkorte am ehemaligen Konzentrationslager Buchenwald sowie der ehemaligen Euthanasieanstalt Pirna-Sonnenstein im sogenannten Dritten Reich zeugen von den fürchterlichen und unmenschlichen Verbrechen zur Nazizeit.

Eine Exkursion nach Berlin führt durch die jüngere deutsche Geschichte vom Nationalsozialismus und dem Holocaust über die Teilung Deutschlands bis zur Wiedervereinigung.



In einem Rundgang durch das einzige original erhaltene sächsische Stasi-Gefängnis „Bautzner Straße“ in Dresden erfährt man, wie der staatliche Repressionsapparat seine politischen Gegner auszuschalten versuchte.

Veranstaltungsformat:  
Bildungsexkursion

# GPS-Berufsrouten Leipzig - Berufe neu erLEben



Ihr steht auf Medien, interessiert Euch für Ausbildung und seid gerne draußen unterwegs? Dann findet Euren Ausbildungsbetrieb! Angelehnt an Geocaching könnt ihr 10 Routen im Leipziger Stadtgebiet absolvieren. Insgesamt 54 Berufe unterschiedlichster Art, von A wie Altenpfleger\*in bis Z wie Zweiradmechatiker\*in lassen sich dort entdecken. Ihr begeht Euch mit Tablet und weiteren Hilfsmitteln ausgestattet im Team auf die Suche. Per GPS und mit einer Web- App findet Ihr verschiedene Ausbildungsbetriebe und -berufe. An jeder Station könnt Ihr Medienprodukte (Videos, Slideshows, Texte und Fotos) abrufen, die Euch wichtige Informationen über zahlreiche Berufsfelder liefern. Dort müsst ihr Aufgaben lösen, um zur nächsten Station und schließlich zum Ziel zu gelangen. Die GPS-Berufsrouten Leipzig bieten Euch eine informative und gleichzeitig spielerische Möglichkeit der Berufsorientierung. Mit einem

jugendgerechten Ansatz könnt Ihr Ideen für die berufliche Zukunft entwickeln und Anregungen für ein Schüler\*innenpraktikum oder auch für die spätere Ausbildungsplatzbewerbung sammeln. Ihr stellt zudem ihre Problemlösungskompetenz und Teamfähigkeit unter Beweis und lernet, Euch selbständig in einem für Euch unbekanntem Gebiet zu orientieren und zurechtzufinden.

# Zukunftschancen in der Gesellschaft



Für Jugendliche beginnt nach der Schule eine aufregende, aber auch ungewisse Zeit. Eigene Erwartungen, Ansprüche des persönlichen Umfelds und die Anforderungen des Ausbildungs- und Arbeitsmarkts ergeben oft ein Spannungsfeld. Wir wollen Jugendliche auf dem Weg in die Ausbildungs- bzw. Arbeitswelt stärken.

Im Zentrum des Seminars steht das simulierte Vorstellungsgespräch mit konkreten und konstruktiven Rückmeldungen. Im Vorfeld werden Möglichkeiten für Wege nach der Schule besprochen. Die Jugendlichen versetzen sich in die Perspektive von Arbeitgeber\*innen und reflektieren deren Erwartungen an Bewerber\*innen. Raum wird auch der Reflektion eigener Interessen, Stärken und Schwächen gegeben.

Eine kritische Auseinandersetzung mit beruflichen Geschlechterstereotypen ist ebenso Thema wie das Beschäftigen mit Arbeitsrechten. Am Ende identifizieren die Jugendlichen für sich konkrete Schritte um den Übergang in die Ausbildung bzw. in den Beruf zu meistern.

Veranstaltungsformat:  
2-3 Seminartage, Präsenzangebot

# Klassismus in der Arbeitswelt



Was verbinden wir mit Lohnarbeit?

Welche Bilder haben wir im Kopf, wenn wir an Erwerbslosigkeit denken?

Warum werden bestimmte Berufe mehr wertgeschätzt als andere? In unserem Workshopangebot stellen wir diese und weitere Fragen und setzen uns mit Ungleichheit in der Lohnarbeit auseinander. Anhand aktueller Beispiele wollen wir Klassismus erkennen lernen und über Handlungsoptionen ins Gespräch kommen.

Über verschiedene Austauschformate und praktische Übungen nähern wir uns der Thematik und beziehen verschiedene Perspektiven und Lebensrealitäten mit ein.

Veranstaltungsformat:  
Workshop, Präsenz- und Digitalangebot

In Kooperation mit: Wir sind AnEcken e.V., eine Bildungsinitiative aus Leipzig

# Labora Futura

## Ein Spiel für die arbeitsweltbezogene politische Bildungsarbeit

Durch Digitalisierung, Automatisierung und zunehmende Globalisierung befindet sich die Arbeitswelt in einem anhaltenden Prozess der Veränderung. Arbeitnehmer\*innen (im Spiel: Werk tätige) aber auch Unternehmen stellt dieser Prozess vor große Herausforderungen. Neben fachlicher Qualifikation werden auch sogenannte Softskills oder Kompetenzen wie Flexibilität, Engagement und Teamfähigkeit immer wichtiger, um in der Arbeitswelt der Zukunft bestehen zu können. Gleichzeitig ist Digitalisierung als Prozess beeinflussbar und kann in verschiedene Richtungen ausgestaltet werden.



In Labora Futura übernehmen die Spielenden verschiedene Rollen und versuchen in verschiedenen Szenarien, ihr Leben zwischen Anforderungen der Arbeitswelt und persönlicher Zufriedenheit zu gestalten. Das Spiel möchte dabei vor allem Impulse geben und zur Diskussion anregen.

Veranstaltungsformat:  
Workshop, Präsenzangebot

# Rolle vorwärts!

Ein Spiel für die geschlechter-  
gerechtigkeitsbezogene

Bildungsarbeit



Was ist denn bloß hier los? In diesem Spiel ist das Raum- und Zeitgefüge völlig aus den Fugen geraten! Schuld sind die sechs Freund\*innen Elisa, Tayo, Sofia, Fabio, Kim und Nihad! Mit ihrer noch nicht ganz ausgereiften Zeitmaschine wollten die sechs Freund\*innen in die Vergangenheit reisen...

Dort wollten sie herausfinden, wo die konservativen und stereotypen Vorstellungen von Mann und Frau einst ihren Anfang nahmen und sich den Weg bis ins 21. Jahrhundert bahnten. Sie wollten die Geschichte an diesem Punkt verändern und so für die Freiheit aller Geschlechter und eine gleiche Chancenverteilung sorgen. So begaben sich die Freund\*innen auf eine turbulente Irrfahrt durch Zeit und Raum...

Rolle vorwärts! ist ein kooperatives Lernspiel über Chancen(un)gleichheit aufgrund von Genderidentitäten mit halb-fiktionalem Inhalt. Die Spielenden versuchen, trotz ungleicher Spielchancen so schnell wie möglich gemeinsam ins Ziel zu gelangen. Das Spiel kann mit einem Seminartag verbunden werden, bei dem die Erfahrungen und Handlungsstrategien der Teilnehmenden im Mittelpunkt stehen und bei dem sie über verschiedene Genderidentitäten und damit einhergehenden Herausforderungen ins Gespräch kommen können.

Veranstaltungsformat:  
Workshop, Präsenzangebot

# Kontakt und Anmeldung

ARBEIT UND LEBEN Sachsen

Informieren Sie sich telefonisch oder per E-Mail in Ihrer nächsten Geschäftsstelle von ARBEIT UND LEBEN Sachsen. Dort kann das Seminarangebot auf die individuellen Besonderheiten der Gruppe ausgerichtet und ein passendes Angebot vereinbart werden. Hierbei prüfen wir auch Möglichkeiten der Förderung. Gern kommen wir auch zu Ihnen.

Sie erreichen uns  
in Leipzig: 0341 71005-51  
in Dresden: 0351 4265820  
in Chemnitz: 0371 6511766

E-Mail: [anmeldung@arbeitundleben.eu](mailto:anmeldung@arbeitundleben.eu)

[www.arbeitundleben.eu](http://www.arbeitundleben.eu)

Bildnachweise: Titel © Dennis Skley via Flickr <https://www.flickr.com/photos/dskley/14401041937/>; Seite 5 © Tambako The Jaguar via Flickr <https://www.flickr.com/photos/tambako/7460999402/>; Seite 6 © Michael Panse via Flickr; Seite 7 © Katharina Wenzel; Seite 9 © City\_tv\_control\_room\_Doors\_Open\_Toronto\_2012; Seite 11 © blu-news.org via Flickr; Seite 12 © fdecomite via Flickr; Seite 13 © Yanni Koutsomitis via Flickr; Seite 14 © Tumisu via pixabay; Seite 16 © Evangelisches Schuldekanat SchorndorfWaiblingen via Flickr; Seite 17 © Julian Gebhardt via Flickr; Seite 18 @markusspiske on Unsplash; Seite 21 © Ian Southwell via Flickr <https://www.flickr.com/photos/southwellpics/4596498654/>; Seite 22 © tichy.photography; Seite 23 © ARBEIT UND LEBEN Sachsen; Seite 24 © Image by Sebastiaan ter Burg via Flickr;

# Impressum

Herausgeber:

ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V.

Egelstraße 4

04103 Leipzig

0341 71005-0

[info@arbeitundleben.eu](mailto:info@arbeitundleben.eu)

[www.arbeitundleben.eu](http://www.arbeitundleben.eu)

Verantwortlich für den Inhalt:

Frank Schott, Stefan Grande

***Arbeit und  
Leben***

**SACHSEN**